

herrliche, auf Perikles' Geheiß von Ictinos und Kallikrates erbaute Parthenon auf der Acropolis (Fig. 24) und am westlichen Aufgange zu derselben das monumentale Eingangstor, die sogenannten Propyläen (vergl. Fig. 28) von dem Baumeister Mnesikles, und mehrere Tempel im übrigen Griechenland.

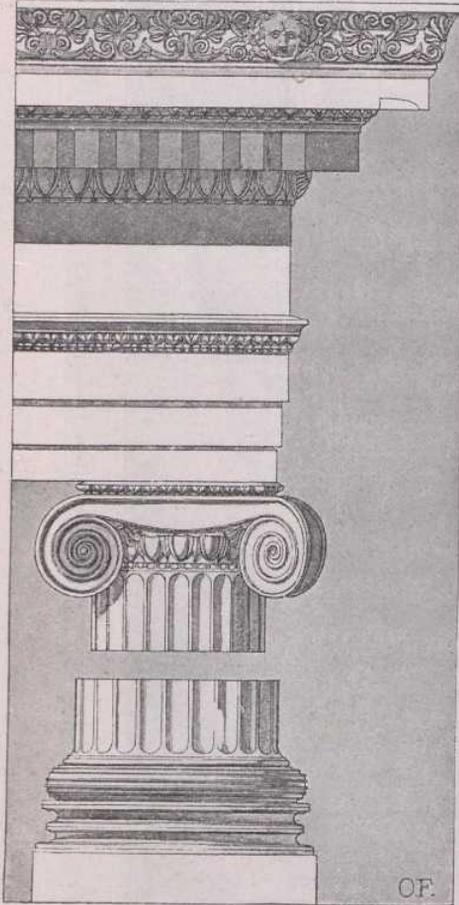


Fig. 25. Ionische Säule.

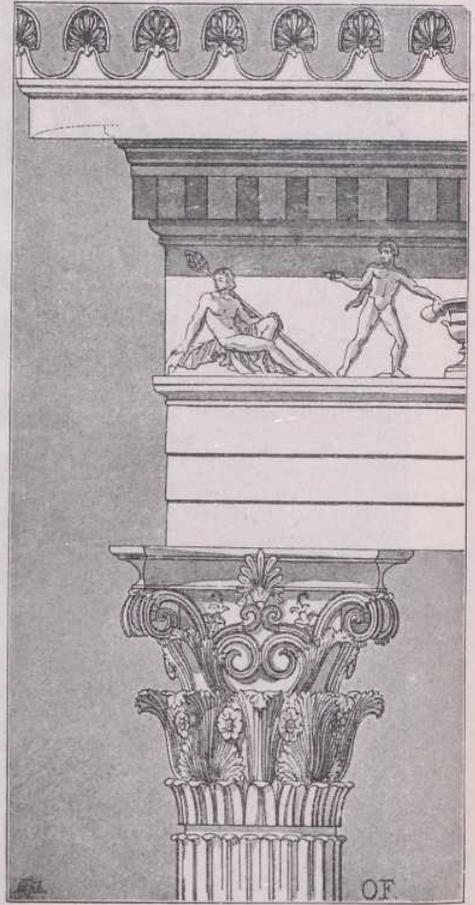


Fig. 26. Korinthische Säule.

Den wuchtigen dorischen Formen steht die Zierlichkeit des später ausgebildeten ionischen und korinthischen Stiles gegenüber. Bei beiden steht die Säule auf reichgegliederter Basis und trägt zahlreiche, diesmal stumpfkantige Kannelüren. Das ionische Kapitäl (Fig. 25) setzt mit einer Perlschnur an, die den mit dem sogenannten Eierstab gezierten Wulst vom Schaft trennt. Oben darauf liegt ein viereckiges Polster, das rechts und links in zierlichen Schneckenwindungen (Voluten) überhängt. Die Vermittlung zum Gebälk besorgt wieder eine fein verzierte